Änderungsantrag

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VII/2022/04276**
Datum:	21.06.2022
Bezug-Nummer.	VII/2022/03916
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Eigendorf, Eric
Plandatum:	

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.06.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der CDU-Fraktion zur Erstellung eines Sicherheitskonzepts für die Stadt Halle (VII/2022/03916)**

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, welches die Ziele hat, die Sicherheitslage für die (jugendlichen) Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Halle (Saale) zu verbessern, die Verunsicherung in der Bevölkerung zu reduzieren und die wachsende Ausbreitung von Gruppenkriminalität im gesamten Stadtgebiet zu unterbinden. Dieses Konzept beschränkt sich auf die Befugnisse der Stadtverwaltung, wird aber in Abstimmung mit den Polizeibehörden bzw. mit dem bei der Polizei in Planung befindlichen Konzept zur Bekämpfung der Jugendkriminalität in der Stadt (Halle) erstellt.

Insbesondere folgende Aspekte sollten in die Erstellung des Konzeptes einfließen:

1. Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern nach einer Verbesserung der Beleuchtungssituation an als unsicher empfundenen Orten (zügige Umsetzung der Maßnahmen des Beleuchtungskonzeptes, siehe Studie von städtischen Streetworkern unter Jugendlichen),

2. Rigoroser Einsatz des 24-Stunden-Dienstes des Ordnungsamtes (seit 1. Juni 2022) für eine Verstärkung der Präsenz des städtischen Vollzugsdienstes an Problemstellen und bei Beschwerden von Bürgern,

3. **Etablierung von festen und öffentlich präsenten Dienstsitzen des Fachbereiches Sicherheit in verschiedenen Stadtteilen, beispielsweise innerhalb der Quartiersbüros**

4. Herstellung der Arbeitsfähigkeit / Einbindung des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität“ sowie des Polizeibeirates**,**

5. Vernetzung mit weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren (z.B. Anwohnerinitiativen, Open-Air-Veranstalter**,** Kinder- und Jugendrat)

6. Prüfung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen verschiedener Akteure und Sicherheitsbehörden durch die Vernetzung von IT-Systemen bzw. die gemeinsame Nutzung von Daten, beispielgebend könnte hier die Zusammenarbeit der Halleschen Verkehrs-AG mit der Polizei sein. [1]

7. **Wiedereinrichtung der Mobilitätshelfer:innen der HAVAG**

8. **Präventive Sozialarbeit: Prüfung einer gruppenspezifischen Arbeit des Jugendamtes in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern:**
   - **a) bereits straffällige und an der Schwelle zur Straffälligkeit stehende Kinder und Jugendliche (bspw. Kooperationspartner: ASD, Polizei, Jugendgerichtshilfe, Schulen, Amtsgericht, Fachbereich Sicherheit, Streetworker:innen, AWO)**

   - **b) bisher unauffällige aber strukturell kriminalitätsgefährdete Kinder und Jugendliche (bspw. Kooperationspartner: Träger der offenen Jugendarbeit, ASD, Streetworker:innen, Schulen, Schulsozialarbeiter:innen, und weitere Institutionen und Initiativen)**

Weiterhin müssen mittel- und langfristig eine

1. frühzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei Planungen städtebaulicher Projekte erfolgen,
2. vielfältige Begegnungs-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf den städtischen Freiflächen für die unterschiedlichen Nutzer geschaffen werden,
3. sowie die sozialen Rahmenbedingungen mit der öffentlichen Infrastruktur in der Stadt verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf Schulsozialarbeit und Streetworker vor Ort.

Das Konzept wird aufgrund der angespannten Sicherheitslage umgehend erstellt und der Stadtrat wird im September 2022 informiert.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

---

[1] **Siehe: "Police M.App" – Polizei nutzt Stadtwerke-App, um Halle sicherer zu machen – schneller vor Ort bei ÖPNV-Einsätzen, https://dubisthalle.de/police-m-app-polizei-nutzt-stadtwerke-app-um-halle-sicherer-zu-machen-schneller-vor-ort-bei-oepnv-einsaetzen, Zugriff am: 14.04.2022.**

Begründung:

Erfolgt mündlich.